

**SCHLUSSANSPRACHE DES  
VORSITZENDEN DES  
GOUVERNEURSRATS**

**JAHRESTAGUNG 2017 DES GOUVERNEURSRATS**

**SCHLUSSANSPRACHE DES  
VORSITZENDEN DES GOUVERNEURSRATS  
PIERRE GRAMEGNA**

**MITTWOCH, 10. MAI 2017**

Vielen Dank, Herr Präsident.

Ich habe ein paar Anmerkungen zu machen, mit denen ich nicht nur diese Diskussion, sondern auch die Tagung als solche schließen möchte.

Herr Präsident, als Sie das Inklusionsthema wählten, haben Sie den richtigen Ton getroffen und Rückhalt für die Strategie zur wirtschaftlichen Inklusion bekommen. Ich denke, das ist der wesentliche Punkt, den wir aus dieser Diskussion mitnehmen können.

Ich möchte Ihnen ein paar wichtige Bemerkungen ins Gedächtnis rufen, die heute gefallen sind. Eine Äußerung kam von einem skandinavischen Kollegen, der meinte: „Es kann kein nachhaltiges Wachstum ohne Inklusion geben.“ Eine andere Meinung lautete: „Inklusion ist nicht nur gerecht und effizient, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll.“ Und eine Ansicht, die in mehr als einer Erklärung aufgegriffen wurde, war: „Eine bessere wirtschaftliche Inklusion wird dabei helfen, der Globalisierungsmüdigkeit entgegenzuwirken.“ Dies lässt den Schluss zu, dass die Bank die Chance hat, auf diesem Gebiet eine internationale Vorreiterrolle zu spielen. Last but not least sagte unser kanadischer Kollege: „Die wirtschaftliche Inklusion ist zwar kein neues Thema, aber ihre Zeit ist gekommen.“ Die Diskussion hat das bewiesen.

Ich würde diesen Ansichten noch einen letzten Gedanken hinzufügen: Lebenslanges Lernen ist essenziell, für ältere wie für junge Menschen, um im Arbeitsmarkt aktiv zu bleiben.

Was sind also die Querschnittsthemen, die bei unseren Diskussionen aufgekommen sind? Ich glaube, dass wir unsere Inklusionsarbeit verbessern können, was die Transformationswirkung betrifft. Zweitens dürfen wir unsere finanzielle Stabilität und die Bedeutung der Wahrung unseres AAA-Ratings nie aus den Augen verlieren. Drittens gibt es zwei Begriffe, die immer wieder als Risiken aber gleichzeitig auch als Chancen erwähnt worden sind: Handel und Fintech.

Dann gibt es die rein nationalen Themen. Die Deregulierung hat oft eine starke nationale Komponente. Die Besteuerung ist eine ähnliche Kategorie. Sie müssen beachtet werden aber sind keine Bereiche, in denen die EBWE aktiv sein kann.

Diese Roundtable-Diskussionen zusammenfassend, würde ich sagen, dass Sie und Ihr Team, Herr Präsident, ermutigt worden sind, aktiv zu sein, Statistiken und Standards zu suchen, Chancen zur Mitarbeit mit anderen internationalen Finanzinstitutionen auszuloten, wenn es notwendig und hilfreich ist, und auf der einzigartigen Erfahrung aufzubauen, die sie aus der Arbeit mit dem Privatsektor gewonnen haben. Wie ich eingangs dieser Diskussion erwähnte,

bringt die Inklusionsagenda für nationale, staatliche, regionale und lokale Behörden Pflichten mit sich. Es gibt Pflichten für Staaten. Es gibt Pflichten für internationale Finanzinstitutionen. Und last but not least gibt es Pflichten für jeden Einzelnen.

Ich möchte auch die wichtige Entscheidung unterstreichen, die wir bezüglich des Westjordanlandes und Gaza getroffen haben, wo wir einem Treuhandfonds 30 Millionen Euro zuweisen werden.

Auch haben wir mit einer endgültigen und verbindlichen Entscheidung ein paar rechtliche Fragen geklärt, die schon zu lange anhängig sind.

Mit Blick auf die Zukunft möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache richten, dass wir einen neuen Vorsitzenden und zwei neue Stellvertretende Vorsitzende des Gouverneursrats für den Zeitraum 2017-2018 gewählt haben. Unsere Freunde aus Jordanien halten den Vorsitz, Korea und Serbien die Stellvertreterpositionen.

Ich möchte den Herren Gouverneuren zu ihren Ernennungen als Vorsitzender und Stellvertretende Vorsitzende gratulieren. Wir alle freuen uns darauf, nächstes Jahr in Jordanien zu sein. Es wird eine sehr interessante Tagung werden.

Bevor ich schließe, möchte ich bei dieser Gelegenheit erneut unseren usbekischen Kollegen sehr herzlich begrüßen. Es ist sehr erfreulich, dass Sie wieder dabei sind. Auch möchte ich unseren Gastgebern und den Mitarbeitern der Bank und allen Ihren Teams, Herr Präsident, für die Veranstaltung dieser sehr produktiven Tagung danken. Die Bank hat über die Jahre – und besonders dieses Jahr – unter Beweis gestellt, dass sie sich sogar in einem sich verändernden Umfeld entwickeln und effizient sein kann. Sie haben eine beeindruckende Fähigkeit, ihr Mandat schnell und effizient umzusetzen. Ich bin hoch erfreut über die Atmosphäre, die während der ganzen Tagung geherrscht hat. Ich möchte das als „Geist der Zypern-Zusammenarbeit“ bezeichnen.

Ich denke, dass wir damit die Tagung schließen sollten, damit wir nicht zu spät zur nächsten Veranstaltung kommen. Sie verspricht, eine wunderbare Entdeckungsreise durch diese wunderschöne Insel Zypern zu werden.

Nun schließe ich die Tagung und hoffe, dass Sie heute Abend dabei sind.

Herzlichen Dank.